

# Bedrohungsmanagement – Grundlagenseminar – Online-Schulung / Oktober

Kennziffer: S310882  
Termin: 14. - 15.10.2026 Online  
Seminargebühr: 1.030,- EUR zzgl. MwSt.

## Teilnehmende Person

|                     |  |
|---------------------|--|
| Name                |  |
| Firma / Institution |  |
| Straße / Nr.        |  |
| PLZ / Ort           |  |
| E-Mail              |  |
| Telefon             |  |

## Rechnungsdaten

|                        |                          |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|
| Ich zahle selbst       | <input type="checkbox"/> | Mein Arbeitgeber zahlt | <input type="checkbox"/> |
| Firma / Institution    |                          |                        |                          |
| <b>Ansprechpartner</b> |                          |                        |                          |
| Name                   |                          |                        |                          |
| E-Mail                 |                          |                        |                          |
| Straße / Nr.           |                          |                        |                          |
| PLZ / Ort              |                          |                        |                          |

- ☐ Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).  
(Bitte spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungstermin beantragen)
- ☐ Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
- ☐ Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I:P:Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - [www.i-p-bm.com/datenschutz](http://www.i-p-bm.com/datenschutz)

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

# SEMINAR

## Bedrohungsmanagement – Grundlagenseminar – Online-Schulung / Oktober

Termin: 14. - 15.10.2026 Online

Die Einrichtung eines professionellen Bedrohungsmanagements (BM) etabliert sich immer mehr als Standard für Unternehmen, Behörden, Institutionen sowie Hochschulen und Universitäten im deutschsprachigen Raum. Das Bedrohungsmanagement ermöglicht es, Risikoentwicklungen bis hin zu schweren Gewalttaten früh zu erkennen und dann entsprechend gegenzusteuern. Dabei kümmert sich das sogenannte Bedrohungsmanagement-Team proaktiv und präventiv um bedrohliche Personen und Situationen mit dem Ziel, ein mögliches Eskalationspotenzial zu entschärfen.

Dieses Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** bei Ihnen vor Ort gebucht werden. Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Angebot kontaktieren.

### Inhalte

Das Bedrohungsmanagement ermöglicht es, Risikoentwicklungen bis hin zu schweren Gewalttaten früh zu erkennen und dann entsprechend gegenzusteuern. Studien und praktische Erfahrungen belegen, dass selbst bei extremen Gewalttaten wie Amokläufen die Täter im Vorfeld nahezu immer erkennbare Warnsignale zeigen. Durch die Identifizierung dieser Vorzeichen ist es möglich, mit einem systematischen Fallmanagement die meisten solcher Taten zu verhindern.

Zugleich schützt das Bedrohungsmanagement diejenigen Mitarbeiter, die zum Ziel von Drohungen, Stalking und anderen Formen bedrohlichen Verhaltens werden. Das BM-Team bewertet das grenzüberschreitende Verhalten, zieht Grenzen, interveniert und berät sowie begleitet die bedrohte Person. Dabei geht es wesentlich auch darum, die Integrität und psychische Gesundheit der Betroffenen sicherzustellen.

Folgende **Themenschwerpunkte** umfasst das zweitägige Seminar:

- Geschichte des Bedrohungsmanagements
- Fallstudien und Warnsignale
- Einführung in das Thema Drohungen, Suizidalität, Gewalt und Stalking – Zahlen und aktuelle Erkenntnisse
- Grundlagen des psychologischen Bedrohungsmanagements
- Die beiden Grundformen menschlicher Aggression und ihre Warnsignale
- Erstbewertung von Fällen
- Fallarbeit in der Praxis
- Die Struktur eines Bedrohungsmanagements nach internationalen Qualitätsstandards
- Richtiges Verhalten der Mitarbeiter bei einer schweren Gewalttat, um die Überlebenschance von sich und anderen zu erhöhen

Das Seminar ist nur für Anwender bestimmt, kein Train-the-Trainer-Seminar, sodass Trainer und andere Referenten nicht zugelassen werden.

Hier finden Sie einen Artikel der unabhängigen deutschen Universitätszeitung "duz-Magazin" über Bedrohungsmanagement an Hochschulen.

## Ort / Zeiten

**Termin:** 14. - 15.10.2026

**Veranstaltungsort:**

Live-Web-Seminar, 2-tägig / Beginn 9 Uhr

Online Online

### Uhrzeiten

Beginn Tag 1:

09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Beginn Tag 2:

09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Dauer: jeweils 8x 45 Minuten Unterrichtseinheiten zzgl. Pausen

## Anmeldung / Preise

Sie können sich zu diesem Seminar per E-Mail, Fax oder postalisch verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmer\*innenplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale Teilnehmer\*innenzahl beträgt 20 Personen (Präsenzschiung) und 15 Personen (Live-Web-Seminar). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

### Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmer\*innenzahl von 12 Personen (Präsenzschiung) und 6 Personen (Live-Web-Seminar) statt. Spätestens vier Wochen (Präsenzschiung) bzw. eine Woche (Live-Web-Seminar) vor Beginn des Seminars verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Bei Ausfall eines Referenten bzw. einer Referentin sind wir bemüht, fachlich adäquaten Ersatz zu stellen.

### Unser Tipp!

Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. Damit Sie im Krankheitsfall oder beim Abbruch Ihres Seminars (auch bei einem Live-Web-Seminar) bei den Stornierungskosten finanziell abgesichert sind, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer zuverlässigen Seminar-Schutz-Versicherung.

Sie können dabei auch Ihre Reisekosten mitversichern.

Hier gleich die Versicherung online abschließen



### Fortbildungspunkte

Gerne beantragen wir für **Mediziner und Psychotherapeuten** bei der Psychotherapeutenkammer Hessen Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach der Zertifizierung mit 16 Punkten / 8 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte 8 Wochen vor Veranstaltungstermin bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

### Seminargebühr

### **1.030,– EUR zzgl. MwSt.**

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Präsenzseminar, max. 20 Teilnehmer\*innen,  
inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung)

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Live-Web-Seminar, bei nur max. 15 Teilnehmer\*innen  
inkl. Unterlagen

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba) erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **50,– EUR zzgl. MwSt.** pro Bestellvorgang.

Wichtig bei unseren Live-Web-Seminaren:

Da unsere Live-Web-Seminare sehr lebendig und interaktiv gestaltet sind, ist eine Teilnahme nur mit eingeschalteter Kamera möglich! Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Teilnahme ohne eingeschalteter Kamera zum Ausschluss führen kann.

Das Seminar ist Bestandteil (eines von zwei Pflichtseminaren) des "Präventionsmanager – Gewalt am Arbeitsplatz".

Nach der Teilnahme an drei Seminaren aus dem Themenbereich dieses Präventionsmanagers können Sie das Zertifikat "Präventionsmanagerin / Präventionsmanager – Gewalt am Arbeitsplatz" erwerben. Für die Ausstellung und Zusendung des Zertifikates berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 48,– EUR inkl. MwSt.

## **Referentin / Referent**



### **Dipl.-Psych. Ellen Harbers**

Ellen Harbers ist investigative Psychologin, Entwicklungspsychologin und Kriminologin. Sie war fünfzehn Jahre Polizeipsychologin in den Niederlanden. Neben der operativen Tätigkeit in Fällen der Schwerstkriminalität wie Geiselnahmen, Bedrohungslagen und Entführungen, gehörte die Analyse von Drohungen zu ihren Spezialgebieten. Frau Harbers hat auch zwei Jahre in der geschlossenen Jugendhilfe gearbeitet, wo sie täglich für die Suizidbewertung und das Risikomanagement in Krisensituationen verantwortlich war. Derzeit arbeitet sie als Dozentin an der Hochschule der Polizei in den Niederlanden.